

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 51 (1925)
Heft: 10

Rubrik: Vom Tage

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

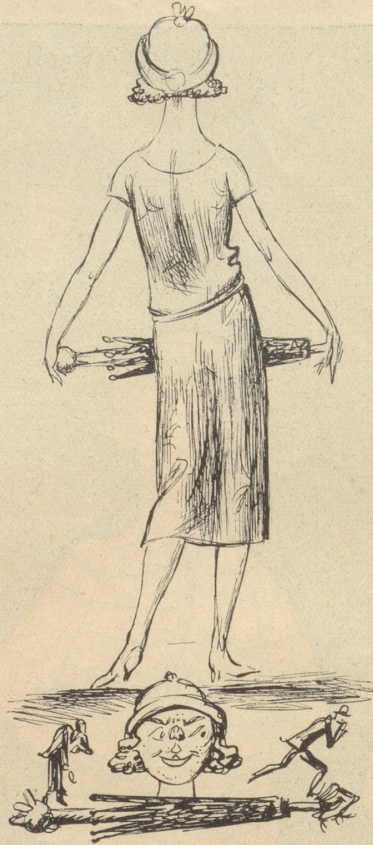
Die Verminderung des Dreierkollegiums der Nationalbank in nurmehr zwei Generaldirektoren stößt auf die größtmögliche Sympathie der leitenden Nationalbankstellen. Um nun dem Bundesrate noch weiter entgegenzukommen, wird von denselben Stellen vorgeschlagen, den reglementarischen Besoldungsansatz, welcher für einen Generaldirektor nur etwas um 40,000 Franken beträgt, etwas höher zu setzen. Man hofft dadurch einige Anwärter auf den bescheidenen Posten aufreiben und dadurch sogar Verminderung überhaupt verhüten zu können.

— Das neue leichte Maschinengewehr ist dem gesamten Bundesrat vorgeführt und von diesem mit fabelhafter Schnelligkeit angenommen worden. Die Ausgabe von 16½ Millionen zur Anschaffung dieser Waffe ist, obwohl eine kleine Höhenstreuung festgestellt wurde, doch im Interesse der Bekämpfung der Lungen-Tuberkulose und anderer humaner Einrichtungen, gerechtfertigt, und besitzen die leitenden Kreise nunmehr die größte Zuversicht im Gaskrieg.

— Die Hochspannungsleitung der N. D. R. durch das Baselland verursacht naturnotwendig dort eine hohe Spannung. Der Bundesrat will deshalb der Volksabstimmung in jener Gegend insofern Rechnung tragen, als er sie einfach ignoriert und den N. D. R. das Recht der Expropriation zugesteht. Dieses Zugeständnis steht wieder einmal im schönsten Standpunkt einer ständigen bundesrätlichen Bodenständigkeit von Verständnislosigkeit einem Volksstandpunkte gegenüber. Nun hofft man aber durch Verlegung der Hochspannungsleitung über das Bundeshaus, dort so viel Licht absetzen zu können, daß an eigentlichen Stromexport nicht mehr zu denken ist.

— Ein russischer Forscher hat 2500 alte Bücher gefunden, die in sieben verschiedenen Sprachen abgefaßt sind, wovon eine ganz unbekannt ist. In dieser unbekannten Sprache hat man nun endlich die Ursprache unserer Bundesbürokratie entdeckt. Das hauptsächlichste Merkmal und die frappante Ähnlichkeit dieser beiden Sprachen besteht darin, daß man einen Satz zehnmal lesen kann, ohne nachher nur im geringsten zu wissen, was man gelesen hat oder was es sein soll.

— Die eidgen. Postverwaltung kann eine Laxermäßigung auf Inlandbriefen nicht riskieren, da die Wahl der Farbe für die 15 Rappen Marken noch nicht entdeckt ist. Hingegen ist durch die Einführung der Normung mit der hydrographischgeonogeometrischen Tri-



Auf eine Jungfrau, schön gebaut,
Ein jeder Jüngling gerne schaut;
Es kann der Blick sich nicht mehr wenden
Von Taille, Stöckelschuh' und Lenden.
Doch oft, wenn sich die Jungfrau dreht,
Der Jüngling gern von dannen geht.

— glo —

gulationspolygonwinkelkoordinatennormalisierungssystemformelquotifizierung: $1:V_2 = 1:1,414 = 5:7$ ein ernsthafter Konflikt mit den übrigen Mitgliedsstaaten des Weltpostvereins entstanden, indem die Postkartengröße nach der besagten Triangulationspolygonwinkelkoordinatenetc.quotifizierung um 2 Zentimeter in der Länge nicht stimmt und daher das Weltformat abgeändert werden muß. Man hofft unter diese Berner Formel mit der Zeit die ganze Weltgeschichte zu bringen und dem Bevölkerungsproblem eine erlösende Wendung zu geben.

— Die Fastnacht hat im Tiefenland wie in den Höhenlagen stark gehaust, so daß mehrere Geldsäcke, Beutel und andere Behälter trocken gelegt wurden. Durch eine größere Subvention des Bundes und des finanzkräftigen Kantons Uri an die Furkabahn soll dem Uebelstand abgeholfen werden.

— Nachdem die vakante Stelle eines Oberbriefträgers bei dem Briefträgerbureau in Bern kürzlich nicht mehr besetzt wurde, ist der Bundesrat zu dem Entschlusse gekommen, die Stelle des

Weltpostdirektors auch nicht mehr zu besetzen. Es soll nun endlich einmal oben angefangen werden.

— Die Regierung des Kantons Luzern verbot den weiteren Vertrieb der Druckschriften der ernstlichen Bibelforscher. Man kann daher ohne weiteres annehmen, daß der Luzernische Regierungsrat sich offenbar nicht zu jenen Millionen jetzt Lebender zählt, welche nie sterben werden. Er wünscht das vielleicht auch nicht einmal, zumal es den andern Millionen Menschen gegenüber sowieso eine starke Zumutung wäre.

— Die Sechzehner-Kommission der Opiumkonferenz stoßt immer auf neue optische Hindernisse. Es ist aber auch ohne weiteres verständlich, daß sechzehn Köpfe für einen Entschluß viel zu viel sind. Man wird nun, um weitere Störungen und Fortschritte zu vermeiden, nur noch in Indien in dieser Frage entscheiden lassen, da es einen geschlossenen Standpunkt dagegen einnimmt.

— Die bisher vermiste Zwischenstufe vom Affen zum Menschen wurde nun durch den Fund eines fossilen Schädels im südafrikanischen Betschuanaland erbracht. Diese Entdeckung erregt deswegen nicht große Sensation, weil die Entwicklung vom Affen zum Menschen ja nicht bestritten ist, aber das wäre der Entdeckung wert, wieso wir uns wieder so vom Menschen zum Affen zurückentwickelt haben. Linden

*

Neuer Trommelwirbel

à la: Mälleri hät, sie hät, oder:
Bölle drüberabe, drüberabe.)

Tavanna!

Tavanna Ray, Tavanna Ray, Tavanna Ray!
Tavanna tät die Leut beschummeln
Und muß jetzt im Kerker brummeln.
Tavanna Ray, Tavanna Ray, Tavanna Ray!

Tavanna Ray, Tavanna Ray, Tavanna Ray!
Tavanna ist kein Indianer,
Sondern nur Amerikaner.
Tavanna Ray, Tavanna Ray, Tavanna Ray!

Tavanna Ray, Tavanna Ray, Tavanna Ray!
Tavanna hat der Papst empfangen,
Viele Weiber ihn umschlangen.
Tavanna Ray, Tavanna Ray, Tavanna Ray!

Tavanna Ray, Tavanna Ray, Tavanna Ray!
Tavanna weiß, daß jeder Mistfe,
Wenn nur fremd, willkommen ist.
Tavanna Ray, Tavanna Ray, Tavanna Ray!

Tavanna Ray, Tavanna Ray, Tavanna Ray!
Tavanna, Schöner, Böser, sag', o
Warst Du auch im Baur au lago?
Tavanna Ray, Tavanna Ray, Tavanna Ray!

Tavanna Ray, Tavanna Ray, Tavanna Ray!
Würde noch die Laintor leben
Was tät das ein Pärchen geben!
Tavanna Ray, Tavanna Ray, Tavanna Ray!

Hans Waterhaus